

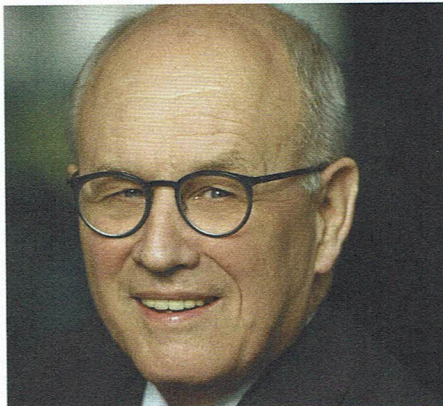
Auch Berliner Parlament mit Gebärdensprache

Berlin. Das Landesparlament im Berliner Abgeordnetenhaus lässt seine Debatten in die Deutsche Gebärdensprache verdolmetschen. Zuvor gab es zwar bereits seit letztem Jahr eine DGS-Übersetzung der Parlamentsberichterstattung im Berlin-Brandburger Lokalfernsehen, doch eine Verdolmetschung des Internet-Livestreams ist neu. Am 27. September um 10 Uhr wurde die erste Sitzung live übersetzt. Die Premiere konnte vor Ort im Medienraum des Abgeordnetenhauses angesehen werden. Zukünftig sollen immer die wichtigen Sitzungen, etwa die „Aktuelle Stunde“ und die „Fragestunde“, mit DGS übertragen werden. Die Sendungen können in der Mediathek des Parlaments unter der Adresse www.parlament-berlin.de abgerufen werden. Die Sitzungen kann man live oder aus dem Archiv anschauen. Das Pilotprojekt ist bis Ende 2019 befristet, hat danach aber Aussicht auf Verlängerung. Berlin ist damit aktuell eines der wenigen Länderparlamente, das seine Debatten live verdolmetschen lässt – neben Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Bayern und Baden-Württemberg.

Ein Jahrhundert für Tuttlingen

Tuttlingen. Der Gehörlosenverein Donau-Heuberg Tuttlingen hat am 14. September sein 100-jähriges Jubiläum gefeiert. Er gehört damit zu den ältesten Selbsthilfegruppen im Landkreis. Zu der Feier im Immanuel-Kant-Gymnasium kamen etwa 200 Gäste. Landrat Stefan Bär nannte die Zahl ein „stolzes Jubiläum“ und erinnerte daran, dass der Verein 1918 trotz der Kriegszeiten von Menschen gegründet wurde, die „damals den Mut hatten“, obwohl es „im Alltag ganz andere Sorgen gab“. Er lobte dies als eine „weitsichtige Entscheidung“. Wolfgang Reiner, der Vorsitzende des Landesverbandes, war ebenfalls anwesend und wies darauf hin, dass Gebärdensprache damals wie heute ein „wichtiges Mittel“ zur Kommunikation bleiben würde. Wolfgang Egle, der Vorsitzende des Vereins, nannte ihn die „Heimat“ der Gehörlosen vor Ort. Prominentester Gast war jedoch Volker Kauder, seines Zeichens Fraktionsvorsitzender der

CDU im Deutschen Bundestag. Er hatte als Sozialdezernent bereits zu Beginn seiner politischen Karriere Kontakte zum



Prominenter Gast aus dem Deutschen Bundestag: Volker Kauder feierte mit Verein aufgebaut, die er weiter pflegen will: So lud er die Verantwortlichen nach Berlin ein. Der Abend klang mit Sketchen der Franken-Deaf-Show aus.

Übersetzung des gesamten Bundestages gefordert

Berlin. Der Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Matthias Bartke (SPD) fordert vollständige Barrierefreiheit für alle Video-Übertragungen auf der Webseite des Deutschen Bundestages. Der Hamburger Abgeordnete nannte dies eine „Frage der demokratischen Mitbestimmung“ und wies darauf hin, dass die Bundesrepublik Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention unterschrieben hätte. Um Gehörlosen den Zugang zur Politik zu ermöglichen, müssten daher alle Streams barrierefrei in Deutscher Gebärdensprache zugänglich oder alternativ Untertitelt werden. Haushaltspolitiker Johannes Kahrs (ebenfalls SPD) signalisierte Zustimmung, er sei „voll überzeugt“. Die Mehrkosten würden im Jahr 1,5 Millionen Euro betragen, um alle Debatten, Ausschusssitzungen und Sonderveranstaltungen live in Gebärdensprache zu übersetzen. Im Moment werden nur die sogenannten Kernzeitdebatten (donnerstags von 9 bis 13 Uhr) sowie ausgewählte Veranstaltungen verdolmetscht.

Ertaubte Ärztin leitet CI-Zentrum

Hamburg. Die CI-Abteilung des Asklepios-Klinikums Hamburg wird seit August von einer ertaubten Ärztin

geleitet. Die 36-jährige Dr. Veronika Wolter erkrankte im Alter von neun Jahren an einer Hirnhautentzündung, anschließend ertaubte sie vollständig. Dementsprechend konnte sie breite Erfahrungen am eigenen Leib sammeln: „Ich weiß genau, wie es ist, hörgeschädigt zu sein. Von normal hörend bis zur Taubheit habe ich alles selbst erlebt.“ Das hätte sie auch zum Medizinstudium motiviert: „Ich war meine gesamte Kindheit und Jugendzeit auf der Suche nach einer Lösung“ – um sich selbst und anderen zu helfen. Ihre Facharztausbildung



Da sie selbst die Technik nutzt, kann Dr. Wolter Erfahrungen aus erster Hand bieten

zur HNO-Ärztin absolvierte sie beim CI-Zentrum Hannover. Mit 28 Jahren erst ließ sie sich Implantate einsetzen, als ihre Schwerhörigkeit stärker wurde. 2012 zog sie nach München, wo sie das erste CI-Zentrum mit speziellem Nachsorgeprogramm in Bayern etablierte, bevor sie nun schließlich in den Norden ging.

Gehörloser bemerkt Rauchmelder nicht

Stade. Die Feuerwehr Stade hat am 23. September einen Gehörlosen gerettet, der seinen Rauchmelder nicht bemerkte. Als Nachbarn das Piepen der Alarmanlage im Treppenhaus hörten, riefen sie die Feuerwehr, die gleich in den Süden der Hansestadt ausrückte. Bereits im Treppenhaus konnten die Einsatzleute das Feuer riechen, auf Klopfen reagierte der Bewohner aber nicht. Als die Retter die Tür aufbrachen, fanden sie den Mann friedlich schlafend inmitten der Rauchschwaden. Brandursache war ein Topf mit Essen auf dem Herd. Die Feuerwehr übergab den Bewohner den Sanitätern und löschte das Feuer. Der Mann hatte keine gesundheitlichen Probleme, wurde aber sicher-